



# Ergebnis zum 1. Halbjahr 2015 LBBW-Konzern

## 25. August 2015

Landesbank Baden-Württemberg

**LB BW**

# Management Summary 30.06.2015

## Wesentliche Entwicklungen in H1 2015 – LBBW mit solider Ergebnisentwicklung

### Kommentar

#### Geschäfts- politik

- LBBW hat sich mit **solidem Geschäftsmodell** in schwierigem Umfeld sehr ordentlich behauptet
- Konzentration auf **nachhaltiges Kundengeschäft**
- Geschäftsschwerpunkt auf DACH und Begleitung von Kunden im Ausland
- **Laufende Optimierung** der strategischen Ausrichtung der Geschäftsfelder zur Sicherstellung der Profitabilität auf mittlere Sicht

#### Ergebnis

- Konzernergebnis vor Steuern** liegt in H1 2015 bei **271 Mio. €** und damit moderat **über Vorjahresniveau** und über Plan
- Seit mehr als **drei Jahren** durchweg **positive Quartalsergebnisse**
  - **Operative Segmente** trotz schwierigem Marktumfeld bei weiter gesunkenem Zinsniveau sowie anhaltender Kundenzurückhaltung und Wettbewerbsdruck über Vorjahr und Plan
  - **Nicht operative Segmente** entlastet aus Rückgang der Garantievorsicht
  - **KPIs** mit insgesamt zufriedenstellender Entwicklung

#### Kapital

- Steigende regulatorische Anforderungen** stehen im Fokus der Kapitalsteuerung
- LBBW mit komfortabler Kapitalausstattung **gut aufgestellt**
  - **Harte Kernkapitalquote** (Fully Loaded): **14,0%** (12/2014: 13,6%)
  - **Gesamtkapitalquote** (Fully Loaded): **19,7%** (12/2014: 18,9%)
  - **Leverage Ratio** (Fully Loaded) per 30. Juni 2015 liegt unverändert bei **4,1%**

#### Risiko

- **Portfolioqualität** weiter leicht **verbessert**
- **NPL-Quote** nochmals reduziert auf niedrige **2,1%** (12/2014: 2,4%)

#### Ausblick

- Auch im laufenden Jahr 2015 weiterhin anspruchsvolles und dynamisches Umfeld für Banken
- LBBW in diesem Umfeld mit kundenorientiertem Geschäftsmodell, regionaler Verankerung und solider Kapitalausstattung gut aufgestellt
- Für **Geschäftsjahr 2015** deutlich positives und moderat über Vorjahr liegendes **IFRS-Konzernergebnis** vor Steuern erwartet<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Basierend auf Berechnungen und Erwartungen des Managements

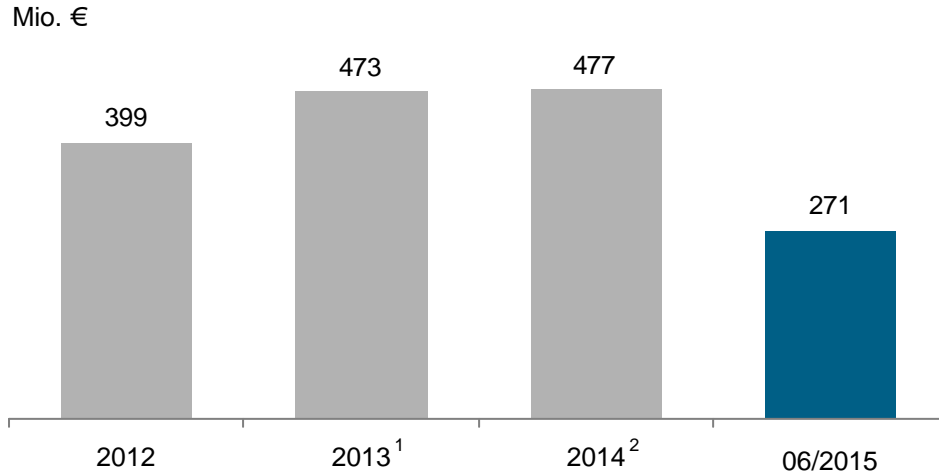
# Agenda

- 1 Finanzkennzahlen und Ergebnis
- 2 Kapital
- 3 Segmententwicklung und -strategie
- 4 Risikomanagement und Portfolioentwicklung
- 5 Refinanzierung und Liquidität
- 6 Ausblick

# 1. Finanzkennzahlen und Ergebnis LBBW-Konzern 30.06.2015

## Geschäftsmodell bewährt sich – stabile Ertragsentwicklung

### Entwicklung Konzernergebnis vor Steuern (YTD)

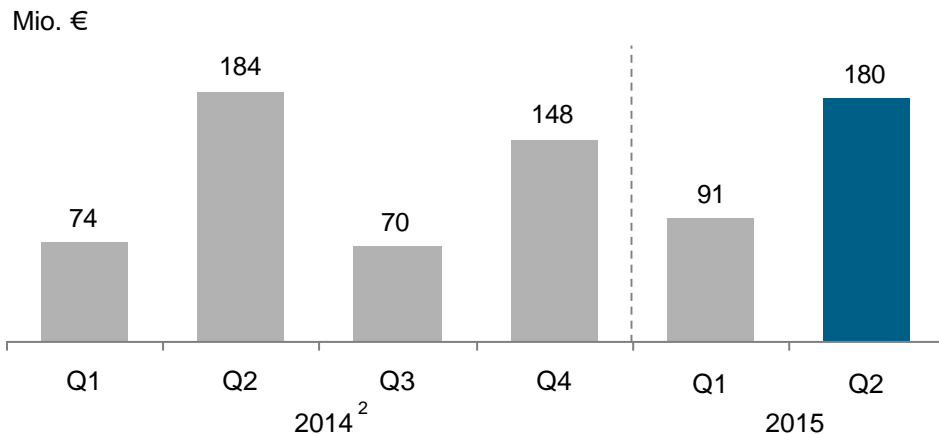


### Kommentar

Konzernergebnis seit drei Jahren **stetig steigend** und seit **14 Quartalen in Folge nachhaltig positive Quartalsergebnisse** ausgewiesen

- Ergebnis per 30.06.2015 mit 271 Mio. € deutlich **über Vorjahresniveau** (06/2014: 251 Mio. €)

### Quartalsergebnisse vor Steuern



- Ergebnis im **1. Quartal 2015** mit 91 Mio. € deutlich über Vorjahr
- Ergebnis im **2. Quartal 2015** mit 180 Mio. € auf Vorjahresniveau

<sup>1</sup> Inkl. Anpassungen

<sup>2</sup> Vor Anpassungen

# 1. Finanzkennzahlen und Ergebnis LBBW-Konzern 30.06.2015

Ergebnis vor Steuern mit 271 Mio. € über Vorjahr

## GuV LBBW-Konzern<sup>1</sup>

Mio. €	Ist	VJ	Δ VJ
Zinsergebnis	819	954	-135
Risikovorsorge	-12	-45	33
Provisionsergebnis	255	254	1
Erg. FV bew. Finanzinstrumenten	97	23	75
Finanzanlageergebnis	78	32	46
Sonstiges betriebliches Ergebnis	58	71	-12
<b>Nettoergebnis (n. RV)</b>	<b>1.295</b>	<b>1.288</b>	<b>7</b>
Verwaltungsaufwendungen	-960	-902	-59
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>335</b>	<b>387</b>	<b>-52</b>
Garantieprovision Land BW	-64	-119	55
Wertminderung Goodwill	0	-16	16
Restrukturierungsergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis v. Steuern</b>	<b>271</b>	<b>251</b>	<b>20</b>
Steuern	-90	-98	8
<b>Ergebnis n. Steuern</b>	<b>182</b>	<b>153</b>	<b>29</b>

## Kommentar

### Zinsergebnis

- Positive Entwicklung im Kernmarkt, insbesondere im Mittelstandsgeschäft
- Niedriges Zinsniveau, hohe Wettbewerbsintensität und rechnungslegungsspezifische Effekte belasten

**Risikovorsorge** kräftig gesunken wegen hoher Portfolioqualität, gezieltem Risikoabbau in der Vergangenheit und stabiler Wirtschaftsentwicklung

**Provisionsergebnis** mit leichten Verbesserungen in der Vermögensverwaltung sowie im Wertpapier- und Depotgeschäft, Rückgang im Vermittlungsgeschäft

### Fair Value-Ergebnis

- Verbessertes kundenorientiertes Kapitalmarktgeschäft und geringere Bewertungsabschläge für Kontrahentenrisiken aufgrund der Zins- und Credit-Spreadentwicklung
- Geringere Belastung durch Bewertung von Derivaten

### Finanzanlageergebnis

- Vor allem Erträge aus Veräußerung/Bewertung Beteiligungen
- Geringeres Ergebnis aus Wertpapieren

**Sonstiges betriebliches Ergebnis** mit geringeren Ergebnisbeiträge aus Projektentwicklungen; Fair-Value-Bewertung einzelner Immobilien belasten

### Verwaltungsaufwendungen

- Europäische Bankenabgabe und erhöhte Beiträge aus der Neuordnung des Einlagensicherungsfonds der Sparkassen führen zu Anstieg
- Erhöhung Personalkosten i.W. durch Tarifeffekte und Zuführungen zur Altersvorsorge getrieben

**Garantieprovision Land BW** signifikant reduziert (Verkauf Garantieportfolio)  
Keine Wertminderungen beim **Goodwill** im Gegensatz zum VJ

<sup>1</sup> Vorjahr inkl. Anpassungen

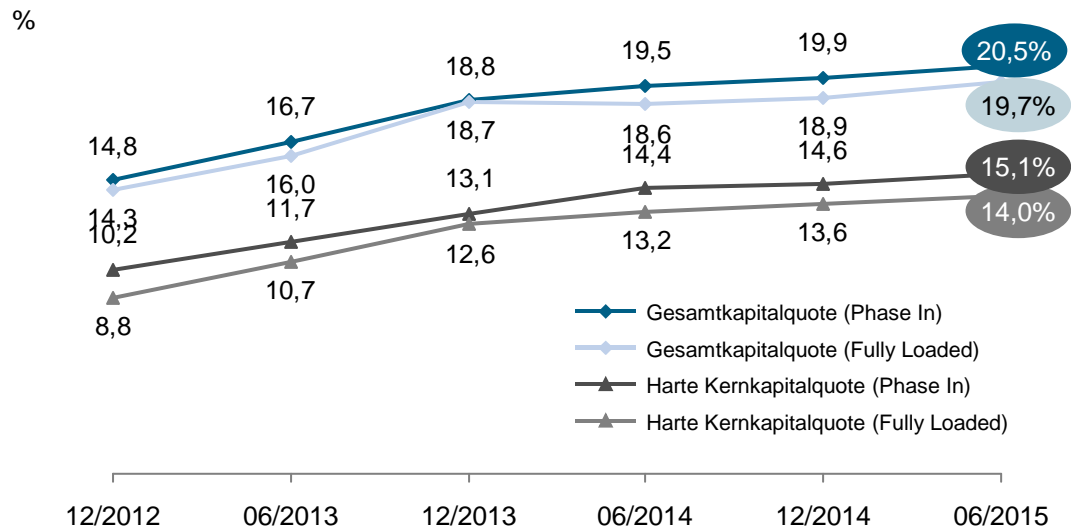
# Agenda

- 1 Finanzkennzahlen und Ergebnis
- 2 Kapital
- 3 Segmententwicklung und -strategie
- 4 Risikomanagement und Portfolioentwicklung
- 5 Refinanzierung und Liquidität
- 6 Ausblick

# 2. Kapital LBBW-Konzern 30.06.2015

## Harte Kernkapitalquote nach CRR auch in 2015 weiter auf solidem Niveau

Entwicklung Kapitalquoten<sup>1</sup>



### Kommentar

- **Kapitalisierung auf komfortablem Niveau**
- **RWA nach CRR per Juni 2015 mit 80,6 Mrd. €**
  - Im Zeitverlauf durch Abbau Nichtkernbank deutlich reduziert
  - Unter Niveau zum Jahresende 2014
- **Kapitalquoten (CRR)**
  - Aktuell zu meldende harte Kernkapitalquote (Phase In) bei 15,1% per Juni 2015
  - **Harte Kernkapitalquote (Fully Loaded) bei 14,0%**
  - Gesamtkapitalquote (Fully Loaded) bei 19,7%
- **Aktive Überwachung** künftiger Kapitalanforderungen Minimum Requirements of Own Funds and Eligible Liabilities (**MREL**) und Total Loss- Absorbing Capacity (**TLAC**)

12/2012 06/2013 12/2013 06/2014 12/2014 06/2015

	12/2012	06/2013	12/2013	06/2014	12/2014	06/2015
<b>RWA<sup>1</sup></b> in Mrd. €	117,1	101,1	89,8	84,9	82,2	80,6
<b>hKK<sup>1</sup></b> in Mrd. €	11,8	11,9	11,3	11,2	11,2	11,3
<b>Lev. Ratio<sup>1</sup></b>	-	-	3,7%	3,7%	4,1%	4,1%

<sup>1</sup> Fully Loaded = vollständige Umsetzung von CRR (Basis IFRS), Phase In = CRR mit Phase-In-Regelungen (Basis IFRS)

Differenzen rundungsbedingt

## 2. Kapital LBBW-Konzern 30.06.2015

LBBW ist solide kapitalisiert – stabiler Sockel von hartem Kernkapital

Kapitalquoten	Kapitalqualität	Kapital/Kapitalquoten 06/2015				Kommentar
		Phase-In (Mrd. €)	%	Fully Loaded (Mrd. €)	%	
Harte Kernkapitalquote	CET1	12,1	15,1%	11,3	14,0%	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stabiler Sockel an <b>hartem Kernkapital</b> von mehr als 11 Mrd. €</li> </ul>
Leverage Ratio	CET1	12,1		11,3		<ul style="list-style-type: none"> <li>Phase In: Trotz Rückzahlung von stillen Einlagen i.H.v. 1 Mrd. € im April 2014 beläuft sich die <b>Leverage Ratio</b> auf <b>4,7%</b></li> <li>Fully Loaded: <b>4,1%</b> durch hohen CET1-Sockel</li> </ul>
	AT 1	0,9	4,7%	-	4,1%	
	<b>Kernkapital</b>	<b>13,0</b>		<b>11,3</b>		
Gesamtkapitalquote	CET1	12,1		11,3		<ul style="list-style-type: none"> <li>Fully Loaded: Trotz verschärfter Kriterien beläuft sich die <b>Gesamtkapitalquote</b> auf überdurchschnittliche <b>19,7%</b>, Aufnahme von 0,5 Mrd. € Tier 2-Kapital im Juni 2015 verbessert Quote ggü. JE 2014</li> </ul>
	AT 1	0,9		-		
	Tier 2	3,5	20,5%	4,5	19,7%	
	<b>Eigenmittel</b>	<b>16,5</b>		<b>15,8</b>		

Fully Loaded = vollständige Umsetzung von CRR (Basis IFRS)

Differenzen rundungsbedingt

Investorenpräsentation Ergebnis zum 1. Halbjahr 2015 – 25. August 2015 Seite 7

© Landesbank Baden-Württemberg



# Agenda

- 1 Finanzkennzahlen/Ergebnis
- 2 Kapital
- 3 **Segmententwicklung und -strategie**
- 4 Risikomanagement und Portfolioentwicklung
- 5 Refinanzierung und Liquidität
- 6 Ausblick

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Zuordnung der operativen Geschäftsfelder zu den operativen Segmenten

### LBBW (Operative Geschäftsfelder)

#### Unternehmenskunden

- Unternehmenskunden in den regionalen Kernmärkten und ausgewählte Großkunden im gesamten deutschsprachigen Raum
- Fokus auf langfristige Kundenbeziehungen und ganzheitliche Betreuung im Rahmen einer Hausbankfunktion
- Unterstützung exportorientierter Kunden durch Auslandsgeschäft und internationales Netzwerk
- Leistungen im Bereich Leasing, Forderungsverkauf sowie im kommerziellen Beteiligungsgeschäft werden über Tochterunternehmen angeboten

Ertragssäule mit attraktivem Kundenstamm – Ausbau Cross-Selling

#### Segment Corporates

#### Immobilienfinanzierung

- Regionale Fokussierung auf Deutschland, USA und Großbritannien
- Konzentration auf die Nutzungsarten (Büro/ Einzelhandel/Wohnen/ Logistik)
- Zielkunden: offene und geschlossene Immobilienfonds, Spezialfonds, professionelle Investoren, Immobilienunternehmen, Wohnungsunternehmen
- Ausgeprägtes Risikobewusstsein und nachhaltige Profitabilität
- Hohe Kompetenz in der Strukturierung und Arrangierung großvolumiger Finanzierungen

Nachhaltiges Wachstum und Diversifikation des Geschäftsmodells

#### Segment Retail/Sparkassen

#### Privatkunden

- Fokus auf gehobenes Privatkundengeschäft in den regionalen Kernmärkten, Sparkassenfunktion in Stuttgart
- Hohe Produkt- und Servicequalität sowie auf langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtete Beratung
- Geschäftsmodell einer integrierten Multikanalbank

Fundingbeitrag und solider Ergebnislieferant – Wachstum im Bereich der gehobenen Privatkunden

#### Sparkassen

- Partner der Sparkassen in Deutschland, insbesondere in den regionalen Kernmärkten
- Breite Produkt- und Dienstleistungspalette über alle Geschäftsfelder
- Enge Zusammenarbeit im Verbund
- Außerhalb der Kernmärkte werden selektiv Produkte und Dienstleistungen auch anderen Sparkassen angeboten (insbesondere im Bereich Financial Markets)

Erhöhung der Marktdurchdringung in der Zusammenarbeit mit Sparkassen

#### Financial Markets

- Ausschließlich Kundengeschäft mit Sparkassen, Privat-, Unternehmenskunden und Institutionellen
- Strukturierung, Vertrieb und Handel mit Zins-, Geldmarkt-, Währungs-, Kredit- und Aktienprodukten
- Beschaffung und Anlage von Mitteln über den Kapitalmarkt
- Beratung und Management von Wertpapier-Sondervermögen wird über die LBBW Asset Management angeboten

Erwirtschaftung eines stabilen Ergebnisbeitrags und Grundlage für Cross-Selling

#### Segment Fin. Markets

# 3. Segmententwicklung und –strategie

Trotz schwierigem Marktumfeld Operative Segmente mit deutlich positivem Ergebnisbeitrag

## Segment KPIs

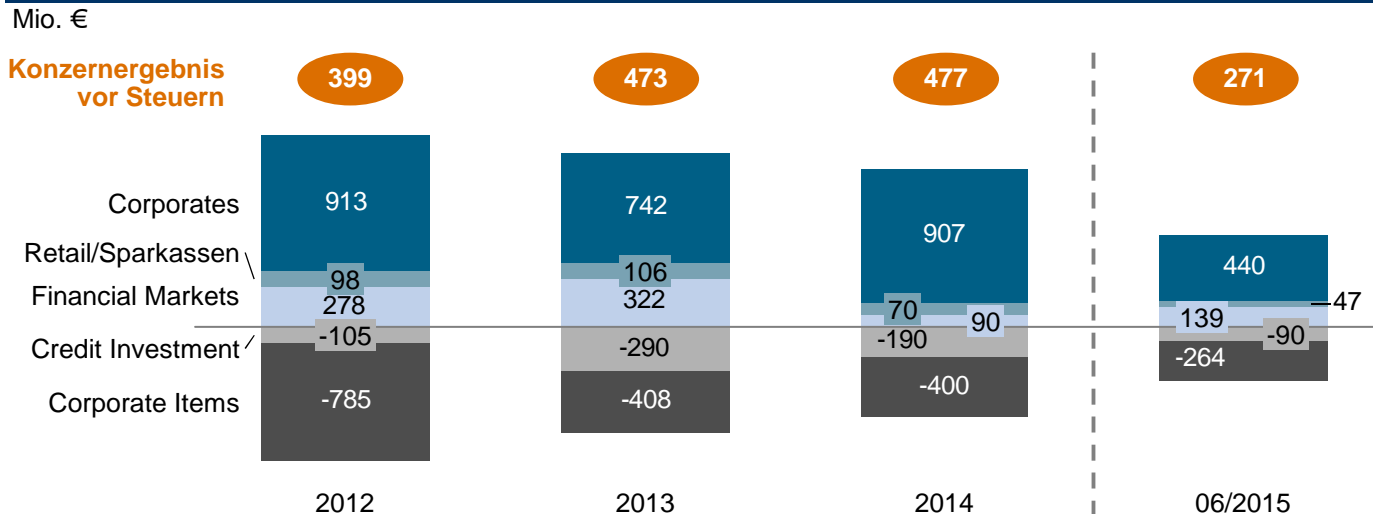
			Operative Segmente			Credit Investment	CI <sup>1</sup> /Überl./Kons.
Konzern			Corporates	Financial Markets	Retail/Sparkassen		
	<b>Kennzahlen 30.6.2015</b>						
271	Ergebnis v. Steuern	Mio. €	440	139	47	-90	-264
278,6	Bilanzaktiva	Mrd. €	78,8	113,8	31,9	14,2	40,0
80,6	RWA	Mrd. €	46,0	15,3	8,8	0,8	9,7
4,2	RoE <sup>2</sup>	%	19,8	16,1	11,6	<0	<0
78,1	CIR	%	51,0	60,1	83,6	<0	<0

## Kommentar

### Segment KPIs

- Segment Corporates ist der Hauptergebnisträger der LBBW
- 57% der RWA des Konzerns werden diesem Segment zugeordnet
- **RoE** der operativen Segmente und im Konzern im Vergleich zum Vorjahr gestiegen
- **CIR** über Vorjahr wegen hoher regulatorischer Belastungen

## Entwicklung der Segmentergebnisse



### Segmentergebnisse

- Relativ stabile Ergebniserzeugung
- Erträge der LBBW zunehmend durch Kernbanksegmente getrieben
- Risikoabbau hat sich ausgezahlt
- Negativer Ergebnisbeitrag der zur Nicht-Kernbank gehörenden Portfolien sinkt insbesondere im Segment Credit Investment

<sup>1</sup> CI = Corporate Items

<sup>2</sup> RoE vor Steuern

Differenzen rundungsbedingt

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Segment Corporates erzielt deutliche Ergebnisverbesserung in H1 2015

### GuV Segment Corporates<sup>1</sup>

Mio. €	Ist	VJ	Δ VJ
Zinsergebnis	574	594	-20
Risikovorsorge	-6	-44	38
Provisionsergebnis	128	125	3
Erg. FV bew. Finanzinstrumenten	15	1	14
Finanzanlageergebnis	68	-4	73
Sonstiges betriebliches Ergebnis	53	55	-3
<b>Nettoergebnis (n. RV)</b>	<b>832</b>	<b>727</b>	<b>105</b>
Verwaltungsaufwendungen	-392	-370	-22
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>440</b>	<b>356</b>	<b>83</b>
Garantieprovision Land BW	0	0	0
Wertminderung Goodwill	0	0	0
Restrukturierungsergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis v. Steuern</b>	<b>440</b>	<b>356</b>	<b>83</b>
<b>Mrd. €</b>	<b>Ist</b>	<b>JE 2014</b>	<b>Δ VJ</b>
Bilanzaktiva	78,8	75,2	3,6
Risikoaktiva	46,0	47,5	-1,5

### Kommentar

- **Nettoergebnis n. RV** deutlich über Vorjahr
  - **Zinsergebnis** profitiert von positiver Entwicklung im Kernmarkt, insbesondere im Mittelstandsgeschäft; jedoch überkompensiert von Belastung durch anhaltend niedriges Zinsniveau und intensiven Wettbewerb
  - **Risikovorsorge** aufgrund der guten Qualität des Kreditbestands auf niedrigem Niveau
  - **Provisionsergebnis** leicht verbessert insbesondere aus Cross-Selling
  - **Finanzanlageergebnis** über Vorjahr und durch Veräußerung von Beteiligungen und At Equity bewerteten Unternehmen geprägt
- **Verwaltungsaufwendungen** mit Anstieg;
  - Treiber sind aufsichtsrechtlich erforderliche Gesamtbankprojekte und die Einführung eines neuen Kernbanksystems zur Optimierung der IT-Infrastruktur sowie
  - Investitionen in zukünftige Wachstumsmärkte im Kerngeschäft
- **Ergebnis v. Steuern** liegt mit **440 Mio. €** deutlich über Vorjahr
- **Wesentliche Kennzahlen**
  - **Bilanzaktiva** mit leichtem Wachstum
  - **Risikoaktiva** konnten dennoch zurückgeführt werden

<sup>1</sup> Vorjahr inkl. Anpassungen

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Unternehmenskunden als wesentliche Säule des LBBW-Konzerns

### Regionale UK

### Key Account

### Large Corp. i.e.S.

#### Klare Geschäftsfeldgliederung

- Mittelständische Unternehmen, vor allem in den Kernmärkten Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen
- Umsatz:  $\geq 2,5$  Mio. €  $< 500$  Mio. €, geringere Wettbewerbsintensität

- Großkunden in den Kernmärkten sowie benachbarten Wirtschaftsräumen
- Umsatz:  $> 500$  Mio. € bzw. Potenzial, viele mit internationaler Ausrichtung („hidden champions“)

- Multinationals in der DACH-Region
- Außerhalb Baden-Württemberg Umsatz  $> 1$  Mrd. €, innerhalb Baden-Württemberg ausgewählte internationale Konzerne

#### Entwicklung H1 2015

- Finanzierungsvolumen mit leichtem Wachstum trotz schwieriger Marktbedingungen
- Einlagen trotz der Herausforderungen ausgebaut

- Trotz schwierigem Marktumfeld und geringer Investitionsneigung stabiles Finanzierungsvolumen
- Stabile Erträge durch erfolgreiche Akquisition attraktiver Finanzierungen auch in herausforderndem Wettbewerbsumfeld

- Finanzierungsvolumina trotz aktuellem Marktumfeld ggü. Vorjahr ausgebaut
- Belastung der Margen durch intensiven Wettbewerb, geringe Investitionsneigung und Reduktion von Konzentrationsrisiken

- Margenentwicklung unter Berücksichtigung des intensiven Wettbewerbs zufriedenstellend

#### Ausblick

- Sowohl im Regionalen Unternehmenskundengeschäft als auch bei Key Account werden attraktive Wirtschaftsräume durch Ausbau der Kundenbeziehungen bzw. Neukundenakquise weiter erschlossen (insbesondere Ausbau der Präsenz in Bayern und Hamburg)

- Sukzessiver Erlösausbau erwartet, u.a. bei Autobanken und Exportfinanzierungen (ECA-gedeckte Finanzierungen)

- Wachstum in allen Kundengruppen, v.a. durch Cross-Selling über Kapitalmarkt-, Auslands- und Corporate Finance-Produkte angestrebt; insbesondere Forcierung von Produkten für Zins-/Währungsrisiko-Management und Ausbau Auslandsgeschäft (ECA)

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Unternehmenskunden: Erfolgreiche Entwicklung trotz schwierigem Marktumfeld

### Konsortial-kreditmarkt<sup>1</sup>

- **84 Transaktionen** mit einem **Gesamtvolumen von 38,2 Mrd. €** in H1 2015
- LBBW belegt 4. Rang und verteidigt Vorjahresplatzierung sowohl bei der Anzahl der Transaktionen als auch beim Volumen
- Im League Table für Bookrunner konnte sich die LBBW vor allem in der Volumenbetrachtung deutlich gegenüber 2014 verbessern und erreicht Rang 5
- LBBW ist bei **rund 30% aller Transaktionen** in führender Rolle als Mandated Lead Arranger (MLA) vertreten

 <b>EUR 3 Mrd.</b> Konsortial-finanzierung MLA & Bookrunner Mai 2015	 <b>EUR 900 Mio.</b> Konsortial-finanzierung MLA & Bookrunner März 2015
---	--

### Fremdkapitalmarkt

#### Schuldscheindarlehen<sup>2</sup>

- LBBW **stark bei Arrangierung von Corporate Schuldscheindarlehen**
- Von 2012 bis 2014 Begleitung von **76 Transaktionen** mit **Gesamtvolumen von rund 11 Mrd. €**, davon rund 30% international platziert
- **Zugang zu rund 500 aktiven Schuldscheininvestoren** aus dem nationalen u. internationalen Banken-, Sparkassen-, Genossenschaftsbanken- u. institutionellen Sektor



#### Anleihen

- **Key Player** im Bondmarkt für **lokale Corporate Emittenten**
- Große **Platzierungsstärke** in Europa
- In H1 2015 bei einer Vielzahl von Mandaten **einzige deutsche Bank** im Konsortium

Mrz 2015 <b>WÜRTH GROUP</b> EUR 500 Mio. Eurobond 2022 Joint Bookrunner	Mrz 2015 <b>METRO GROUP</b> EUR 600 Mio. Eurobond 2025 Joint Bookrunner
--	--

### Asset Backed Segment (Mittelstands-ABS)

- **Breite Expertise** mit mehr als 45 erfolgreich umgesetzten Transaktionen
- Aktuell zugesagtes **Transaktionsvolumen ca. 3 Mrd. €**
- **Marktführer bei Arrangierung von ABS für Handelsforderungen** mit 16 neuen Transaktionen seit 2009<sup>3</sup>
- **Umfassende Kenntnisse in der Forderungsfinanzierung** in den wichtigsten europäischen Ländern und den USA



<sup>1</sup> Quelle: Bloomberg und LBBW Syndication

<sup>2</sup> Quelle: Thomson Reuters IFR

<sup>3</sup> Quelle: S&P 2014, Moody's 2014 und eigene Erhebungen

# 3. Segmententwicklung und –strategie

Gewerbliche Immobilienfinanzierung ist auf Qualität ausgerichtet

## Kommentar

### Märkte und Nutzungsarten

- **Konzentration** auf die **Kernmärkte** Deutschland, USA und UK sowie offene Fonds
- **Fokussierung** auf die **Kernnutzungsarten** Büro, Retail und Wohnen sowie selektiv Logistik
- **Konzentration** auf **etablierte Standorte und ausgesuchte Lagen**
- Bevorzugte Objekte: Langfristig vermietete **Immobilien mit Mietern guter Bonität**

### Portfoliostrategie

- Ausgewogene **Mischung** von Kernmärkten und Kernnutzungsarten
- Ausbau des **Syndizierungsgeschäfts**
- Fähigkeit, **große Transaktionen aus einer Hand** anzubieten

### Geschäftsvolumen

- Das **durchschnittliche Neugeschäftsvolumen** in den Jahren von 2012 bis 2014 betrug **5,3 Mrd. €**
- Langfristig wird Neugeschäft  $\geq 6$  Mrd. € p.a. geplant
- Insgesamt beläuft sich der **Bestand an gewerblichen Immobilienfinanzierungen** auf rd. **20 Mrd. €** (Stand: 30.06.2015)

### Besicherungsansätze

- Grundbuchrechtliche Sicherheiten in voller Kredithöhe
- Bei Sondervermögen nach InvG mit Bankhintergrund auch Abtretung der Aufwendungsersatzansprüche, Positiv- und Negativerklärungen
- **Jährliche Überprüfung** im Rahmen der Kreditrisikostategie

### Beleihungsgrundsätze

- Grundsätzlich Orientierung der Tilgung an der Restnutzungsdauer der Immobilie
- Kreditvergabe nur an **professionelle und zuverlässige Partner**
- **Stringente Einhaltung/Überwachung** führt zu **deutlicher Verbesserung von Risikoparametern** (Rating, LTV, DSCR ...)

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Segment Retail/Sparkassen mit differenzierter Entwicklung in 2015

### GuV Segment Retail/Sparkassen<sup>1</sup>

Mio. €	Ist	VJ	Δ VJ
Zinsergebnis	165	173	-8
Risikovorsorge	-1	-2	1
Provisionsergebnis	111	108	3
Erg. FV bew. Finanzinstrumenten	1	0	1
Finanzanlageergebnis	0	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	14	-2	17
<b>Nettoergebnis (n. RV)</b>	<b>291</b>	<b>277</b>	<b>14</b>
Verwaltungsaufwendungen	-244	-236	-8
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>6</b>
Garantieprovision Land BW	0	0	0
Wertminderung Goodwill	0	0	0
Restrukturierungsergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis v. Steuern</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>6</b>

Mrd. €	Ist	JE 2014	Δ VJ
Bilanzaktiva	31,9	32,5	-0,6
Risikoaktiva	8,8	9,4	-0,6

### Kommentar

- **Nettoergebnis n. RV** liegt über Vorjahr
  - **Zinsergebnis** rückläufig wegen Niedrigzinsumfeld, Einlagevolumen konnte ausgebaut werden
  - **Provisionsergebnis** über Vorjahr. Steigerung im Wertpapiergeschäft und bei Vermögensverwaltungen
- **Verwaltungsaufwendungen** angestiegen in Folge erhöhter Aufwendungen für aufsichtsrechtliche Gesamtbankprojekte und zukunftsorientierte Investitionen in ein neues Kernbankensystem
- **Ergebnis v. Steuern** liegt mit **47 Mio. €** über Vorjahr (41 Mio. €)
- **Wesentliche Kennzahlen**
  - **Bilanzaktiva** und **Risikoaktiva** aufgrund Portfolioabbaus geringfügig unter Vorjahr

<sup>1</sup> Vorjahr inkl. Anpassungen



# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Privatkundengeschäft als integraler Bestandteil des LBBW-Konzerns

### Privatkunden (PK)

### Private Banking (PB)

### Wealth Management

#### Klare Geschäftsfeldgliederung

- Fokus auf gehobenes Privatkundengeschäft in den regionalen Kernmärkten Baden-Württemberg und Sachsen
- Sparkassenfunktion in Stuttgart mit hoher Marktdurchdringung

- Betreuung von vermögenden Privatkunden
- Starke Position bei Zielgruppe Heil- und Freiberufe
- Zugang zu vermögenden Firmeneinhabern und Multiplikatoren unter gemeinsamer Marktbearbeitung mit UK

- Betreuung von hochvermögenden Privatkunden
- Zielgruppen: Hochvermögende Privatiers, Unternehmer, Non-Profit-Organisationen und Family Offices

#### Entwicklung H1 2015

- Finanzierungsvolumen in schwierigem Marktumfeld und aufgrund starkem Wettbewerb leicht unter Vorjahresniveau
- Volumen der Einlagen konnte ausgebaut werden
- Margen der Einlagen, wie auch bei anderen Wettbewerbern zu beobachten, bedingt durch Niedrigzinsniveau und Wettbewerb belastet
- Dagegen Wertpapiergeschäft gegenüber Vorjahr gesteigert
- Im Private Banking auch Steigerung Vermögensverwaltung ggü. Vorjahr

- Finanzierungsvolumen leicht über Vorjahresniveau
- Ertragschancen des Produktfelds Wertpapier und Vermögensverwaltung genutzt
- Einer der Top 5 Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum<sup>1</sup>

#### Ausblick

- Nachhaltiges Niedrigzinsniveau belastet weiterhin Margen im Einlagen-geschäft
- Verändertes Kundenverhalten erfordert Ausbau digitaler Vertriebskanäle und Wandel im Kanal-Mix; gemeinsam mit Optimierung Vertriebsstruktur PK/PB Gegenstand eines Strategieprojektes (z.B. innovative Themenfilialen)
- Verwaltungsaufwand: Abstrahiert um Projektkosten (v.a. Investitionen in zukunftsfähige IT-Systeme) wird Faktorkostenanstieg durch Einsparungen nahezu kompensiert
- Trotz des harten Wettbewerbs stabile Erlösentwicklung erwartet

- Selektiver Ausbau weiterer Vertriebsstandorte geplant (entlang UK-Wachstumsstrategie)

<sup>1</sup> Quelle: firstfive; Risikoklasse dynamisch, 24 Monate

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Sparkassen als wichtige Geschäftspartner mit hoher Marktdurchdringung

### Segmentübergreifende Betreuung der Sparkassen

		Sparkassen		
		Financial Markets	Retail/Sparkassen	Corporates
Geschäft mit Sparkassen	Eigengeschäft		Förderkredite	
	Zertifikate		Wertpapierabwicklung/ Fondgeschäft	
	Edelmetalle/Sorten, Research			
	Asset Management			
Geschäft mit Kunden über Sparkassen	Vermittlungsgeschäft		Zentrales Metageschäft	Dezentrales Metageschäft
			Vermögensverwaltung	Auslandsgeschäft
				Kommunalgeschäft

### Kommentar

#### Zusammenarbeit

- Sparkassen sind Kunden, Marktpartner und Dienstleistungsnehmer
- LBBW ist **Zentralbank für Sparkassen** in den Kernmärkten Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen
- Marktdurchdringung in den **Kernmärkten** zwischen **40% und 80%**
- **Schwerpunkt** der Geschäftstätigkeit liegt in den Segmenten **Financial Markets** und **Retail/Sparkassen**

#### Langfristige Beziehung gefestigt durch

- Verbindung als Eigentümer
- Vertraglicher Leistungsverbund
- Wichtiger Geschäftspartner der LBBW

# 3. Segmententwicklung und –strategie

## Segment Financial Markets im Vorjahr durch schwieriges Marktumfeld geprägt

### GuV Segment Financial Markets<sup>1</sup>

Mio. €	Ist	VJ	Δ VJ
Zinsergebnis	225	177	48
Risikovorsorge	1	0	1
Provisionsergebnis	48	46	1
Erg. FV bew. Finanzinstrumenten	79	66	13
Finanzanlageergebnis	0	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-6	11	-18
<b>Nettoergebnis (n. RV)</b>	<b>346</b>	<b>301</b>	<b>45</b>
Verwaltungsaufwendungen	-207	-195	-13
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>139</b>	<b>106</b>	<b>32</b>
Garantieprovision Land BW	0	0	0
Wertminderung Goodwill	0	-16	16
Restrukturierungsergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis v. Steuern</b>	<b>139</b>	<b>90</b>	<b>49</b>

Mrd. €	Ist	JE 2014	Δ VJ
Bilanzaktiva	113,8	101,6	12,2
Risikoaktiva	15,3	15,3	0,0

### Kommentar

- **Nettoergebnis n. RV** liegt über Vorjahr, insbesondere aus starkem 1. Quartal bedingt durch ein freundliches Marktumfeld und solider Kundennachfrage nach Absicherungsprodukten
- **Verwaltungsaufwendungen** erhöht in Folge deutlich gestiegener Aufwendungen für Gesamtbankprojekte, v.a. wegen neuer regulatorischer Anforderungen und Optimierung der Systemlandschaft
- Im Vorjahr wurde der dem Segment zugeordnete **Goodwill** vollständig abgeschrieben
- **Ergebnis v. Steuern** mit **139 Mio. €** deutlich über Vorjahr (90 Mio. €)
- **Wesentliche Kennzahlen**
  - **Bilanzaktiva** höher als im Vorjahr
  - **Risikoaktiva** auf Vorjahresniveau

<sup>1</sup> Vorjahr inkl. Anpassungen

# 3. Segmententwicklung und -strategie

Starke Kundenfranchise der LBBW mit vier Kundengruppen, Asset Management und Depotbank

## Sparkassen

- Zugang zu breiter/diversifizierter Investorenbasis mit > 600 Institutionen und einem Vermögen von > 2.880 Mrd. € in der Sparkassen-Finanzgruppe
- Zertifikate Awards 2014: LBBW erneut bester Emittent bei Bonitätsanleihen

## Banken

- LBBW gehört zu den Marktführern bei der Platzierung von Namenspapieren
- Stark in der Platzierung von Covered Bonds (gedeckte Schuldverschreibungen)

## Institutionelle Kunden

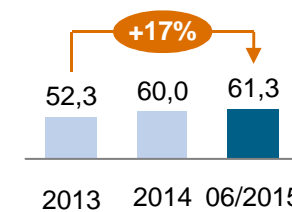
- LBBW unter den Top 3 in der Betreuung deutschsprachiger Versicherungsunternehmen / Pensionsfonds
- Nach Anzahl der ausgeführten Transaktionen Rang 2 bei Agencies, Rang 4 bei Volumen in 2014
- Marktanteil bei Refinanzierungen des öffentlichen Sektors in Deutschland: 26,9% in H1 2015

## Corporates

- In H1 2015 Marktführer mit 21 SSD-Transaktionen mit einem Volumen von > 4,8 Mrd. €
- Schwerpunkt bei Verbriefungen: Kleine und mittelständische Unternehmen in deutschsprachigen Ländern Europas
- Führend bei Unternehmensanleihen mit Schwerpunkt auf lokale Corporate Emittenten

## LBBW Asset Management

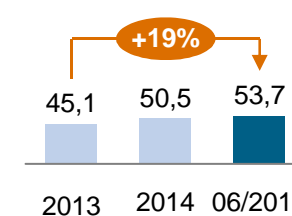
AuM in Mrd. €



- Portfolio-management
- Administration
- Full Service Mandate
- Das Fondsgeschäft konnte infolge zusätzlicher Fondsinvestments weiter gesteigert werden
- In 2015 Anstieg bei Spezialfonds i.H.v. rund 1,9 Mrd. € gegenüber VJ

## Depotbank

Assets in Mrd. €



- Verwahrstellenleistungen
- Abwicklung von Handelstransaktionen über Drittbanken
- Entwicklung u.a. durch stetigen Zuwachs bei Versicherungen sowie Versorgungsträger
- In 2015 sichtbare Zunahme des Spezialfondsvolumens (+7 %)

# Agenda

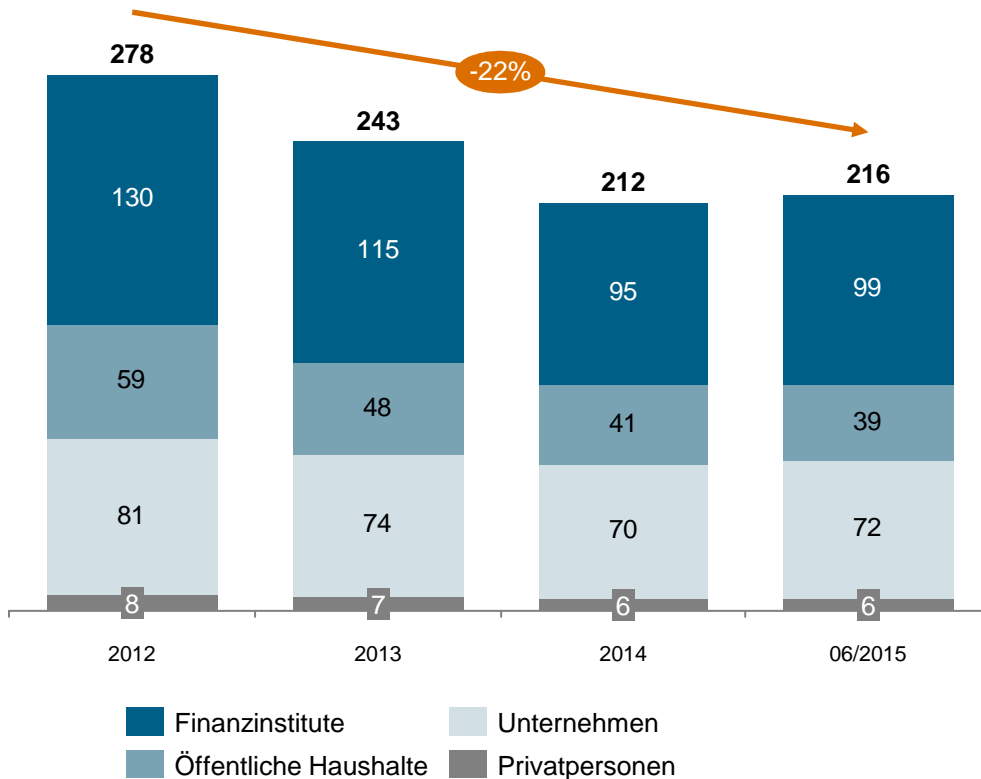
- 1 Finanzkennzahlen und Ergebnis
- 2 Kapital
- 3 Segmententwicklung und -strategie
- 4 Risikomanagement und Portfolioentwicklung
- 5 Refinanzierung und Liquidität
- 6 Ausblick

# 4. Risikomanagement und Portfolioentwicklung 30.06.2015

Leichter Anstieg beim Netto-Exposure zum Halbjahr 2015, v.a. bei Financials und Unternehmen

## Hauptbranchen im Zeitverlauf

Mrd. €



## Kommentar

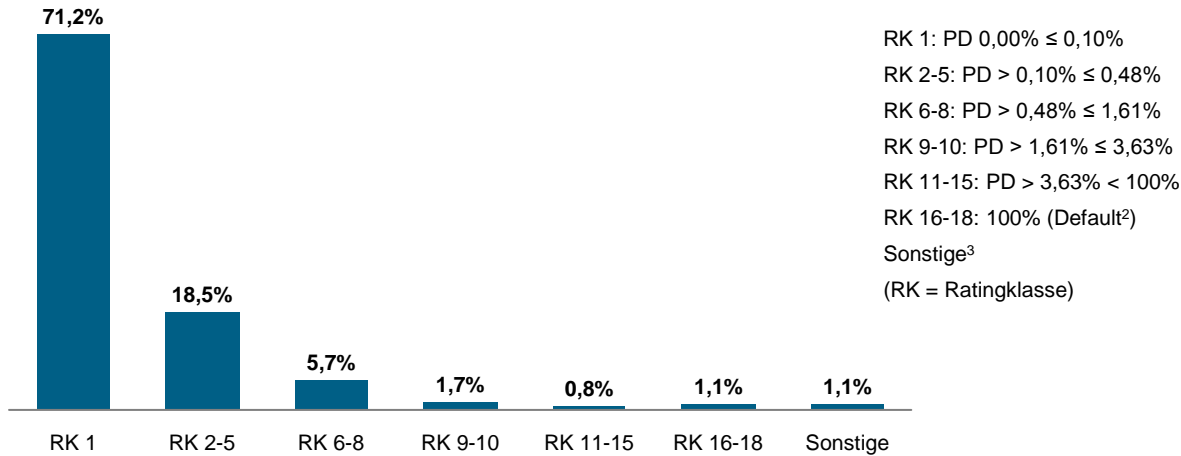
- Deutlicher **Netto-Exposure-Abbau** von 278 Mrd. € im Jahr 2012 auf **216 Mrd. € (-22%)** zum 30. Juni 2015
  - Reduzierung i.H.v. -24% bei **Financials**
  - Geschäfte mit **Sparkassen** im Zeitverlauf weitgehend stabil
  - Weiterer erheblicher Rückgang um -34% bei **öffentlichen Haushalten**
- Seit Jahresbeginn **2015 Netto-Exposure-Anstieg** um **+4 Mrd. € bzw. 1,8%**
  - Anstieg bei **Financials** um rund +3 Mrd. € resultiert i.W. aus der Erhöhung der Einlagen bei Zentralbanken
  - Anstieg bei **Unternehmen** entfällt zu annähernd gleichen Teilen auf die Branchen Automobil und gewerbliche Immobilienwirtschaft
  - Insbesondere deutsche Bundesländer sind ursächlich für Rückgang bei **Öffentlichen Haushalten**

Differenzen rundungsbedingt

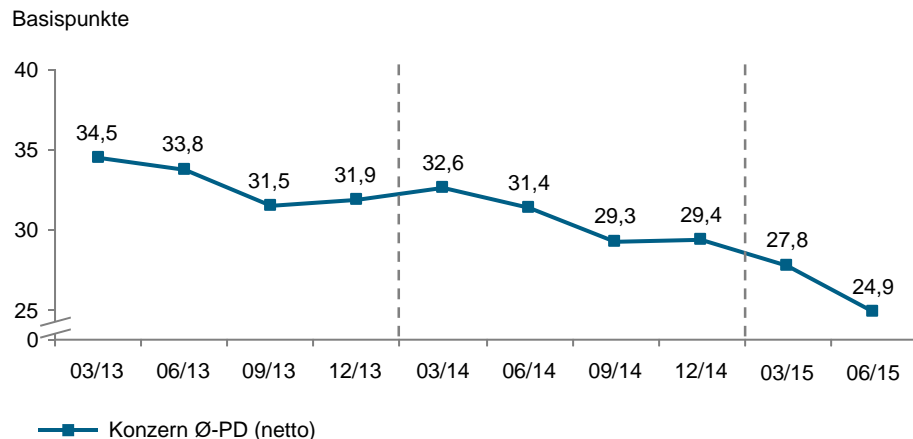
# 4. Risikomanagement und Portfolioentwicklung 30.06.2015

Portfolioqualität zum Halbjahr weiter verbessert, Anteil Default erneut reduziert

## Qualität des Portfolios<sup>1</sup>



## Ausfallwahrscheinlichkeit (Ø-PD)



## Kommentar

### Portfolioqualität weiter verbessert

- Anteil des gesamten Portfolios mit **Investmentgrade Bereich (Ratingklassen 1 bis 5)** erhöhte sich von 88,9% am JE 2014 auf 89,7% per 30.06.2015
- Default-Bestand** im 1. Halbjahr 2015 um -0,2 Mrd. € auf 2,3 Mrd. € reduziert
  - Portfolioanteil damit von 1,2% auf 1,1% zurückgegangen

### Entwicklung Ø-PD (netto)

- Deutliche Verbesserung der durchschnittlichen PD seit Anfang 2013
- Im 1. Halbjahr Verbesserung um 4,5 bp, insbesondere durch Upgrades im Unternehmensportfolio

<sup>1</sup> Netto-Exposure i.H.v. 216 Mrd. €, Interne Ratings; PD = prognostizierte Ausfallwahrscheinlichkeit in Basispunkten

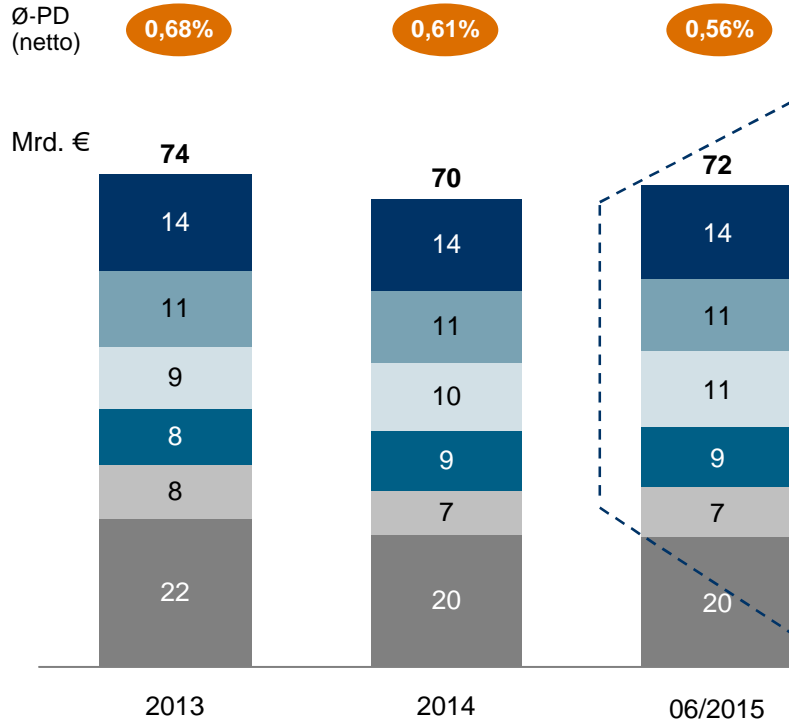
<sup>2</sup> Als Default werden Engagements ausgewiesen, für die ein Ausfallereignis gemäß § 125 SolvV eingetreten ist, wie z.B. 90-Tage-Verzug, Unwahrscheinlichkeit der Rückzahlung oder gebildete Wertberichtigungen

<sup>3</sup> Auf eine Ratingnote wird verzichtet, da es sich um risikoarmes Geschäft handelt (z.B. kommunalverbürgtes oder sparkassenavaliiertes Geschäft)

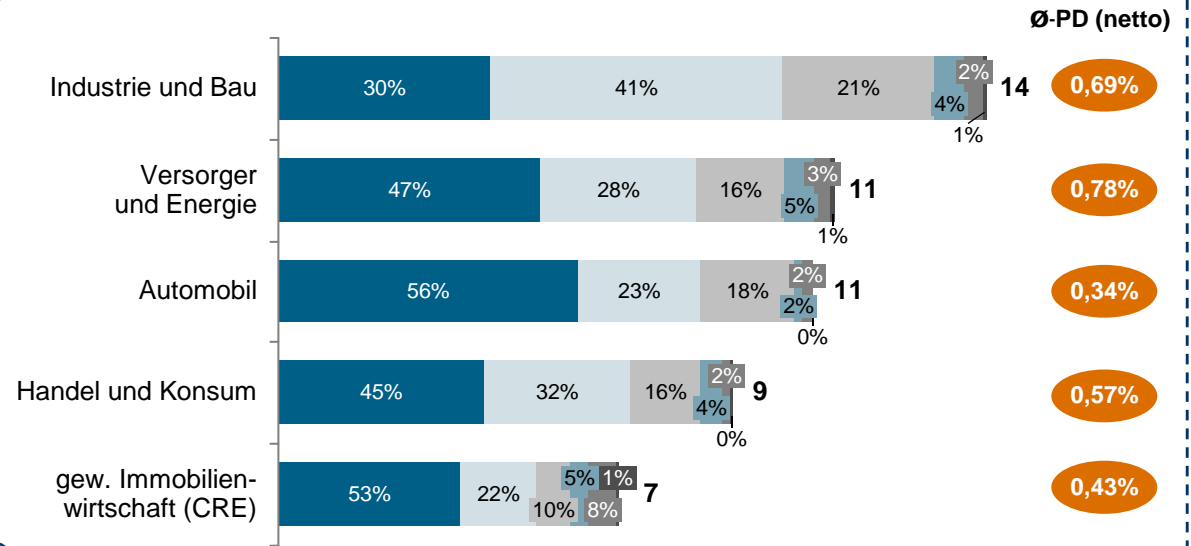
# 4. Risikomanagement und Portfolioentwicklung per 30.06.2015

Durchschnittliche PD bei Unternehmen verbessert

## Netto-Exposure Unternehmen im Zeitverlauf



## Netto-Exposure Unternehmen per 30.06.2015



- Industrie und Bau
- Versorger und Energie
- Automobil
- Handel und Konsum
- gew. Immobilienwirtschaft (CRE)
- Sonstige MF-Branchen

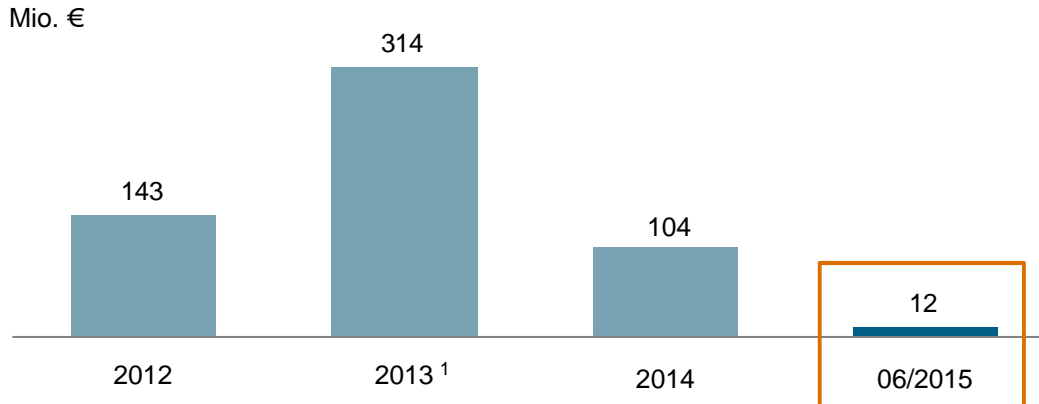
- RK 1-2
- RK 3-5
- RK 6-9
- RK 10-15
- RK 16-18
- Sonstiges



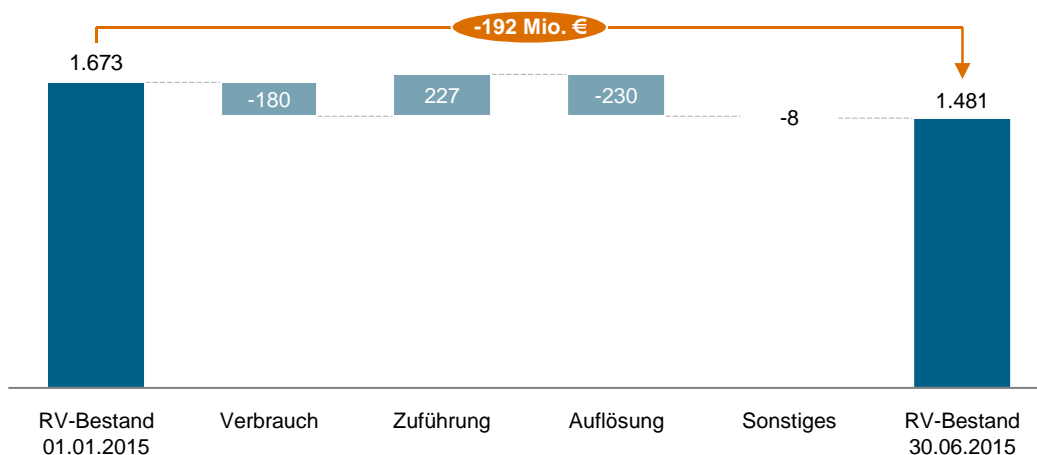
# 4. Risikomanagement und Portfolioentwicklung 30.06.2015

Risikovorsorge auf Konzernebene deutlich unter Vorjahr; NPL-Quote bei niedrigen 2,1%

## Risikovorsorge (IFRS)



## Entwicklung Risikovorsorgebestand



## Kommentar

Aufwand für **Kreditrisikovorsorge** per 30.06.2015 bei **12 Mio. €**

- **Kreditrisikokosten** damit deutlich unter Niveau per 30.06.2014 von 45 Mio. € und beträchtlich unter Planwert
  - Ursächlich für Rückgang sind vor allem deutlich reduzierte Nettozuführungen zu Einzelwertberichtigungen sowie deutlich geringere Rückstellungen im Kreditgeschäft
- **NPL-Quote<sup>2</sup>** mit **2,1%** weiter verringert (2,4% per 31.12.2014)
- Der **Risikovorsorgebestand** im LBBW-Konzern hat sich gegenüber dem Jahresende 2014 weiter um **-192 Mio. €** auf knapp 1,5 Mrd. € reduziert
- Verbräuche i.H.v. 180 Mio. € sind insbesondere auf Bereinigung des EWB-Bestands zurückzuführen
  - Ausbuchungen wertberechtigter Kredite, für die keine Zahlungen mehr erwartet wurden
  - Keine GuV-Wirkung, da EWB-Verbrauch
- **EWB-Zuführungen** (227 Mio. €) und **-Auflösungen** (230 Mio. €) kompensieren sich weitgehend

<sup>1</sup> nach Anpassungen

<sup>2</sup> NPL-Quote: Wertgeminderte und mehr als 90 Tage überfällige Forderungen an Kunden in Relation zu gesamten Forderungen an Kunden

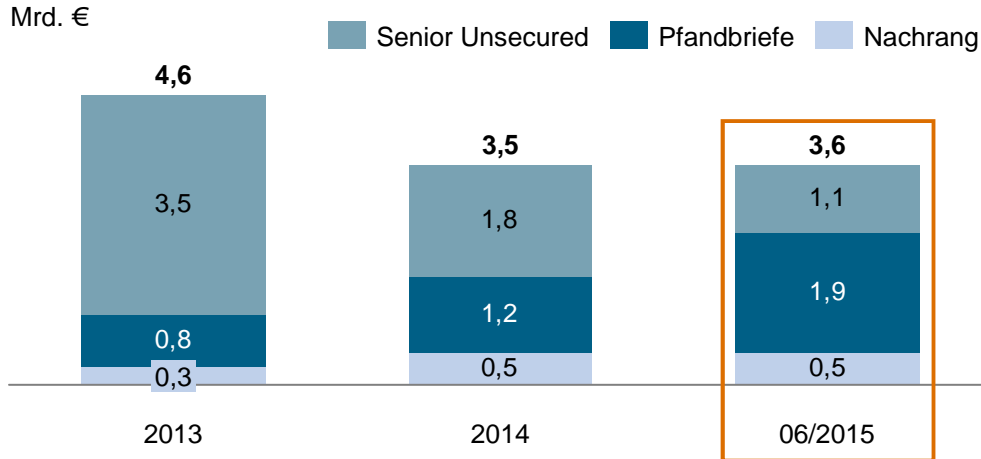
# Agenda

- 1 Finanzkennzahlen und Ergebnis
- 2 Kapital
- 3 Segmententwicklung und -strategie
- 4 Risikomanagement und Portfolioentwicklung
- 5 Refinanzierung und Liquidität**
- 6 Ausblick

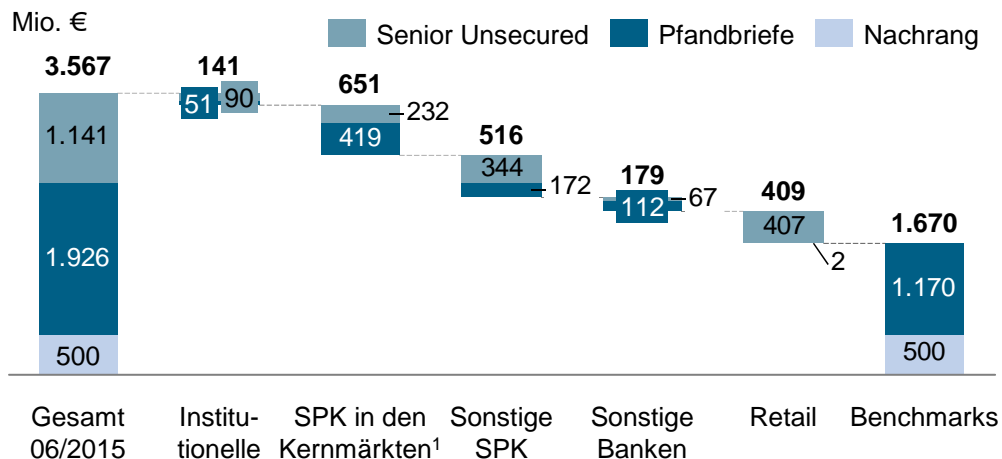
# 5. Refinanzierung und Liquidität

## LBBW mit ausgewogenem Fundingzugang

### Entwicklung Refinanzierungsvolumen



### Refinanzierungsstruktur per 30.06.2015



### Kommentar

#### Höheres Emissionsvolumen am Kapitalmarkt in H1 2015

- Gestiegenes Aktivneugeschäft
- Sondereffekte (Asset-Verkäufe) führten in 2013 und 2014 zu einem reduzierten Fundingbedarf

#### Pfandbriefe auch weiterhin mit AAA geratet

- LBBW ist als erstklassiger Emittent im Pfandbriefmarkt etabliert
- Dadurch gesicherter Zugang zu sehr günstiger Refinanzierung

#### Kapitalmarkt-Refinanzierung der LBBW sicher aufgestellt

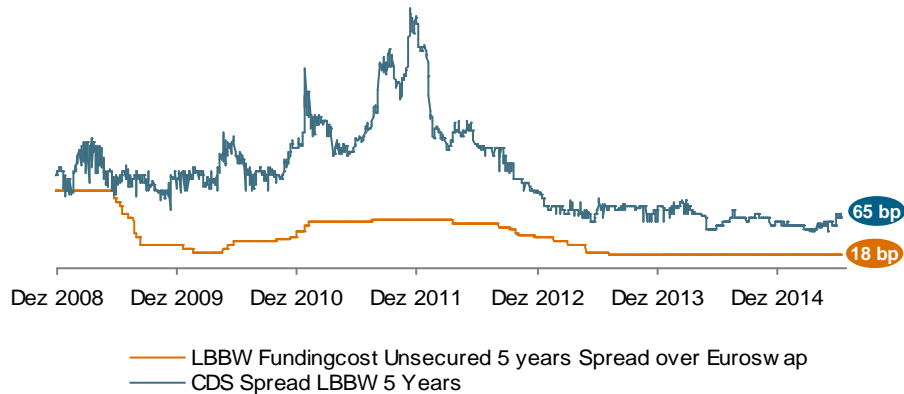
- Sparkassen und Retailinvestoren sind wichtigste Quellen bei der Senior Unsecured Refinanzierung der Bank
- Starker Anstieg beim gedeckten Funding durch Benchmark-Emissionen
  - Nutzung günstiger Marktbedingungen für Pfandbriefemissionen
- Mitte Juni 2015 Emission einer 10-jährigen 500 Mio. € Nachranganleihe

# 5. Refinanzierung und Liquidität

## Funding-Spreads der LBBW weit unterhalb CDS-Spreads

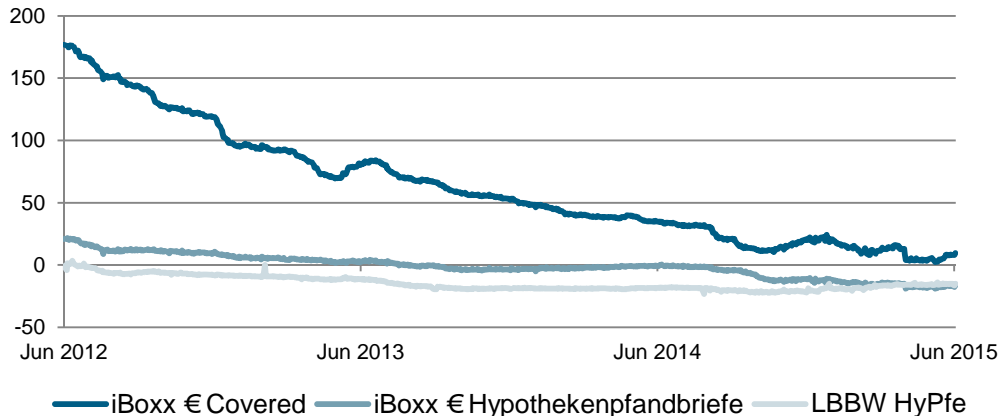
### 5-Jahres-Spreads weit unter CDS-Spreads

Basispunkte



### Pfandbrief-Spreads am Sekundärmarkt

Basispunkte



### Kommentar

#### Funding zu wettbewerbsfähigen Konditionen

- LBBW kann sich in der Regel am unteren Ende der Preisskala refinanzieren. Dadurch reduzierter Margendruck gegenüber den Wettbewerbern

#### Fundingkosten der LBBW entkoppelt von der CDS-Spread-Entwicklung

- Die verschiedenen Fundingquellen sichern der Bank günstige Refinanzierungsmöglichkeiten unabhängig von der Volatilität des CDS-Levels

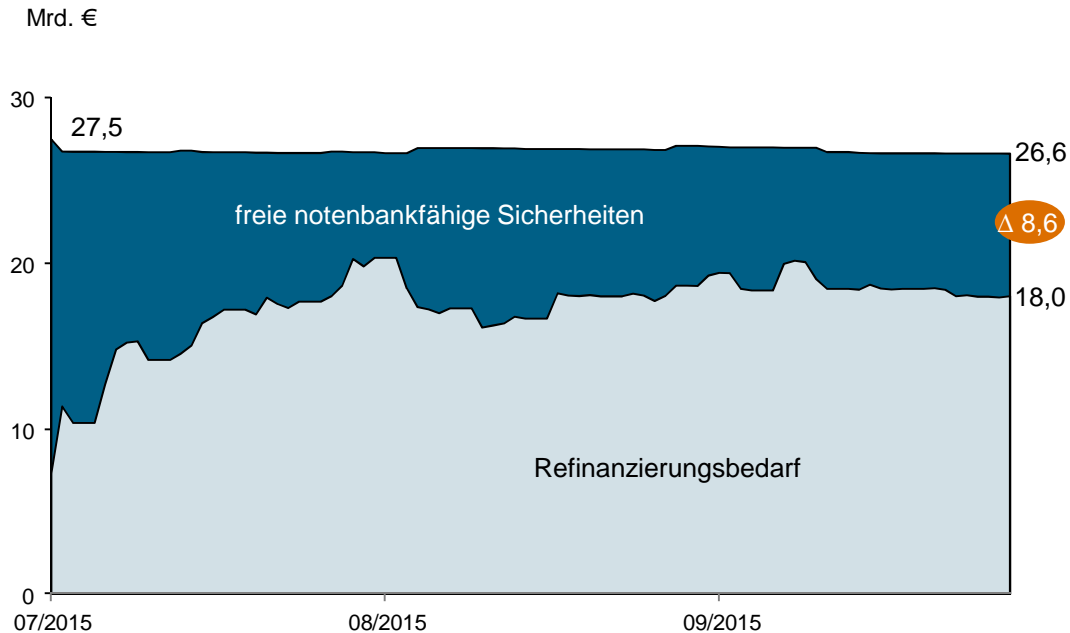
#### Starke Position der LBBW am Pfandbriefmarkt

- Covered Bond Ankaufprogramm der EZB führt zu starker Annäherung der Spreads im Covered Bond Markt
- Emissionen der LBBW in H1 2015 zu sehr engen Spreads

# 5. Refinanzierung und Liquidität

## Hohe und diversifizierte Liquiditätsreserve mit unverändert guter Qualität

### 90-Tage-Gap per 30.06.2015



### Kommentar

#### Zentraler Steuerungsparameter

- Gegenüberstellung Refinanzierungsbedarf und freie notenbankfähige Sicherheiten auf Sicht von 90 Tagen
  - Per 30.06.2015 komfortabler Überhang ( $\Delta$  8,6 Mrd. €) an notenbankfähigen Sicherheiten gegenüber Refinanzierungsbedarf auf Sicht von 90 Tagen
- Zusätzliche notenbankfähige Potenziale aus Überdeckung des Deckungsstocks verfügbar

#### Struktur Liquiditätsreserve

- Diversifizierte Liquiditätsreserve
- Konservative Darstellung durch Verwendung von Sicherheitenwerten (= Kurswert abzüglich Haircut)

# Agenda

- 1 Finanzkennzahlen und Ergebnis
- 2 Kapital
- 3 Segmententwicklung und -strategie
- 4 Risikomanagement und Portfolioentwicklung
- 5 Refinanzierung und Liquidität
- 6 **Ausblick**

# 6. Ausblick 2015

## Für 2015 weitere moderate Steigerung des Vorsteuerergebnisses erwartet

### Kommentar

#### Wirtschaftliche Entwicklung

- Weiterhin historisch niedriges Zinsniveau
- Voraussichtlich stabile wirtschaftliche Situation in Deutschland
- Wesentliche Risiken für prognostizierte Entwicklung insbesondere außerhalb Deutschlands:
  - Schuldenkrise im Euroraum, für die trotz eines voraussichtlichen dritten Hilfspakets für Griechenland weiterhin keine finalen Lösung besteht
  - Gefahr einer Zuspitzung des Konflikts um die Ostukraine

#### Ergebnis

- LBBW rechnet für das Jahr 2015 unverändert mit einer weiteren moderaten Steigerung des Vorsteuerergebnisses, sofern nicht unvorhergesehene Marktturbulenzen eintreten
  - Für die operativen Segmente geht die LBBW von einem deutlich positiven und sogar über der Prognose liegenden Ergebnisbeitrag aus
  - Im Segment Credit Investment wird trotz reduzierter Garantieprovision mit negativem Ergebnis gerechnet

#### Regulatorische Anforderungen

- Weiter steigende Komplexität der regulatorischen Anforderungen, u.a. durch Aufsichtsprozess der EZB mit weiteren Vorgaben zur Eigenkapitalausstattung
- Für kommende Herausforderungen LBBW mit kundenorientiertem Geschäftsmodell und solider Kapitalausstattung gut aufgestellt

#### Kapital

- Gesamtkapitalquote, u.a. aufgrund erfolgreicher Nachrangemission, geringfügig über Plan
- Harte Kernkapitalquote voraussichtlich leicht unter Plan
  - Gewinnrücklage durch geringe Höhe des Diskontierungssatzes für Pensionsrückstellungen belastet
  - Quote wird jedoch trotz geringfügigem RWA-Anstieg voraussichtlich auch 2015 beträchtlich über aufsichtlichen Vorgaben liegen
- Leverage Ratio per 30.06.2015 bei 4,1%, für Ende 2015 erwartet LBBW ebenfalls einen Wert von über 4%

#### Risiko- management/ Portfolio- entwicklung

- Abbau von Risiken abseits des Kerngeschäfts in den letzten Jahren deutlich schneller als geplant
  - Vollständiger Verkauf des gesamten Garantieportfolios im August 2014 (-4,7 Mrd. €)
  - Weiter voranschreitender Auslauf des verbleibenden Sealink Portfolios

# Anhang



# Entwicklung Ergebnis 30.06.2015

## Segmente im Überblick

### GuV LBBW-Konzern

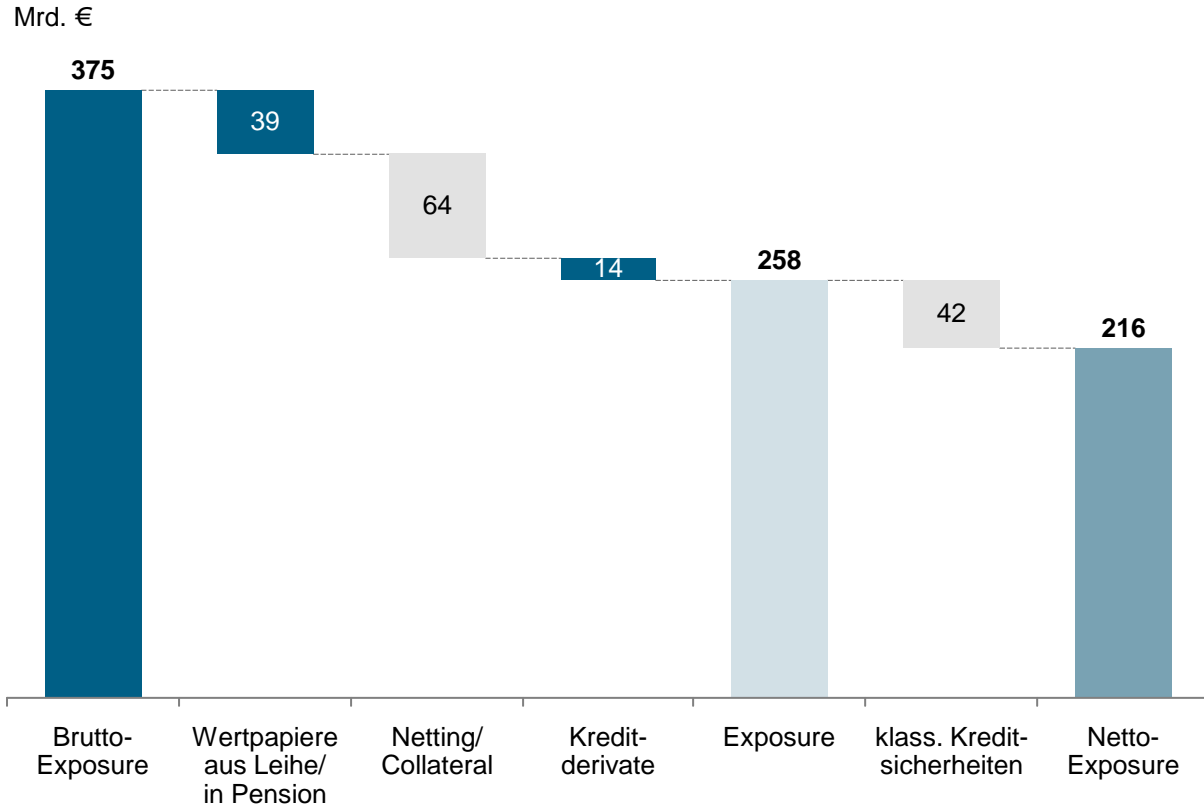
Konzern				Corporates			Financial Markets			Retail/Sparkassen			Credit Investment			CI <sup>1</sup> /Überl./Kons.		
Ist	VJ	Δ VJ	Mio. €	Ist	VJ	Δ VJ	Ist	VJ	Δ VJ	Ist	VJ	Δ VJ	Ist	VJ	Δ VJ	Ist	VJ	Δ VJ
819	954	-135	Zinsergebnis	574	594	-20	225	177	48	165	173	-8	-17	-41	24	-128	50	-178
-12	-45	33	Risikovorsorge	-6	-44	38	1	0	1	-1	-2	1	0	0	0	-6	1	-7
255	254	1	Provisionsergebnis	128	125	3	48	46	1	111	108	3	0	-3	3	-32	-23	-9
97	23	75	Erg. FV bew. Finanzinstrumenten	15	1	14	79	66	13	1	0	1	6	44	-37	-4	-87	83
78	32	46	Finanzanlageergebnis	68	-4	73	0	0	0	0	0	0	0	29	-28	10	8	2
58	71	-12	Sonstiges betriebliches Ergebnis	53	55	-3	-6	11	-18	14	-2	17	0	0	0	-2	6	-9
<b>1.295</b>	<b>1.288</b>	<b>7</b>	<b>Nettoergebnis (n. RV)</b>	<b>832</b>	<b>727</b>	<b>105</b>	<b>346</b>	<b>301</b>	<b>45</b>	<b>291</b>	<b>277</b>	<b>14</b>	<b>-10</b>	<b>29</b>	<b>-39</b>	<b>-163</b>	<b>-45</b>	<b>-118</b>
-960	-902	-59	Verwaltungsaufwendungen	-392	-370	-22	-207	-195	-13	-244	-236	-8	-16	-21	5	-101	-80	-21
<b>335</b>	<b>387</b>	<b>-52</b>	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>440</b>	<b>356</b>	<b>83</b>	<b>139</b>	<b>106</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>6</b>	<b>-26</b>	<b>8</b>	<b>-34</b>	<b>-264</b>	<b>-125</b>	<b>-139</b>
-64	-119	55	Garantieprovision Land BW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-64	-119	55	0	0	0
0	-16	16	Wertminderung Goodwill	0	0	0	0	-16	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	Restrukturierungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>271</b>	<b>251</b>	<b>20</b>	<b>Ergebnis v. Steuern</b>	<b>440</b>	<b>356</b>	<b>83</b>	<b>139</b>	<b>90</b>	<b>49</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	<b>6</b>	<b>-90</b>	<b>-111</b>	<b>21</b>	<b>-264</b>	<b>-125</b>	<b>-139</b>

<sup>1</sup> CI = Corporate Items

# Risikomanagement und Portfolioentwicklung 30.06.2015

## Besicherungsquote weiter erhöht

### Überleitung Brutto-Exposure / Exposure / Netto-Exposure



### Kommentar

**Brutto-Exposure gegenüber Dezember 2014 um rund 12 Mrd. € auf 375 Mrd. € gestiegen**

- Veränderung im Wesentlichen durch Liquiditätsanlagen bei ausländischen Zentralbanken verursacht

#### Risk Mitigation/Sicherheiten:

- **Sicherheiten** gegenüber Vorjahr um +8,5 Mrd. € auf insgesamt 159 Mrd. € gestiegen
- **Besicherungsquote** damit weiter erhöht auf **42,4%** (12/2014: 41,5%)

#### Netto-Exposure:

- Anstieg ggü. Dezember 2014 um +3,9 Mrd. €
- Vom Netto-Exposure i.H.v. 216 Mrd. € befinden sich 30,6 Mrd. € unter **besonderer staatlicher Haftung**<sup>1</sup> (12/2014: 28,5 Mrd. €)

<sup>1</sup> Ausgewiesen werden hier Geschäfte unter Gewährträgerhaftung, Geschäfte, die im Rahmen der Risikoimmunsierung mit einer Garantie des Landes Baden-Württemberg versehen sind oder Geschäfte, die mit einer Garantie der SoFFin ausgestattet sind. Des Weiteren sind hier Zentralbanken und Banken mit staatlichem Hintergrund enthalten

# Kontaktdaten

**Jörg Huber**

## **Managing Director**

Head of Funding & Investor Relations

- Telefon +49 711 127-78741
- Fax +49 711 127-78040
- E-Mail Joerg.Huber@LBBW.de

**Peter Kammerer**

## **Head of Investor Relations**

- Telefon +49 711 127-75270
- Fax +49 711 127-6675270
- E-Mail Peter.A.Kammerer@LBBW.de

**Karl W. Haeling**

## **Head of Strategic Debt Distribution**

- Telefon +1 212 584-1736
- Fax +1 212 584-1739
- E-Mail Karl.Haeling@LBBWus.com

**Sabine Weilbach**

## **Investor Relations**

- Telefon +49 711 127-75103
- Fax +49 711 127-6675103
- E-Mail Sabine.Weilbach@LBBW.de

# Wichtige Hinweise

This presentation and the information contained herein, as well as any additional documents and explanations (together the “material“), are issued by Landesbank Baden-Württemberg (“LBBW”).

This presentation contains certain forward-looking statements and forecasts reflecting LBBW management’s current views with respect to certain future events. These forward-looking statements include, but are not limited to, all statements other than statements of historical facts, including, without, limitation, those regarding LBBW’s future financial position and results of operations, strategy, plans, objectives, goals and targets and future developments in the markets where LBBW participates or is seeking to participate. The LBBW Group’s ability to achieve its projected results is dependent on many factors which are outside management’s control. Actual results may differ materially from (and be more negative than) those projected or implied in the forward-looking statements. Such forward-looking information involves risks and uncertainties that could significantly affect expected results and is based on certain key assumptions. The following important factors could cause LBBW Group’s actual results to differ materially from those projected or implied in any forward-looking statements:

- the impact of regulatory decisions and changes in the regulatory environment;
- the impact of political and economic developments in Germany and other countries in which LBBW Group operates;
- the impact of fluctuations in currency exchange and interest rates as well as in capital markets in general; and
- the LBBW Group’s ability to achieve the expected return on the investments and capital expenditures it has made in Germany and in foreign countries.

The foregoing factors should not be construed as exhaustive. Due to such uncertainties and risks, readers are cautioned not to place undue reliance on such forward-looking statements as a prediction of actual results. All forward-looking statements included herein are based on information available to LBBW as of the date hereof. LBBW undertakes no obligation to update publicly or revise any forward-looking statement, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as may be required by applicable law. All subsequent written and oral forward-looking statements attributable to LBBW or persons acting on our behalf are expressly qualified in their entirety by these cautionary statements.

The material is provided to you for informational purposes only, and LBBW is not soliciting any action based upon it. The material is not intended as, shall not be construed as and does not constitute, an offer or solicitation for the purchase or sale of any security or other financial instrument or financial service of LBBW or of any other entity. Any offer of securities, other financial instruments or financial services would be made pursuant to offering materials to which prospective investors would be referred. Any information contained in the material does not purport to be complete and is subject to the same qualifications and assumptions, and should be considered by investors only in light of the same warnings, lack of assurances and representations and other precautionary matters, as disclosed in the definitive offering materials. The information herein supersedes any prior versions hereof and will be deemed to be superseded by any subsequent versions, including any offering materials. LBBW is not obliged to update or periodically review the material. All information in the material is expressed as at the date indicated in the material and is subject to changes at any time without the necessity of prior notice or other publication of such changes to be given. The material is intended for the information of LBBW’s institutional clients only. The information contained in the material should not be relied on by any person.

This Presentation has been delivered to you in the belief:

- that you are not located in the United States and are not a “U.S. person” (or acting for the account of such a person) as defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933; and
- if you are located in the United Kingdom, that you are a person who is of the kind described in Article 19(5) or Article 49(2)(a) to (d) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005; or
- if you are located in France, that you are a qualified investor acting for its own account or a person providing portfolio management financial services on behalf of third parties, all as defined and in accordance with Article L. 411-2 and Article D. 411-1 of the French Monetary and Financial Code, or
- if you are located in a Member State of the European Economic Area having implemented Directive 2003/71/EC as amended by Directive 2010/73/EU (the Prospectus Directive), that you are a “qualified investor” as defined in the Prospectus Directive; or
- you are otherwise a professional investor (or equivalent) in your home jurisdiction to whom this Presentation can be sent lawfully in accordance with applicable securities laws, and by your receipt of this Presentation you are confirming that you are such a person. If this is not the case, then you must return this Presentation immediately.

Furthermore, the material is confidential and may be price sensitive and you must not publish, reproduce, redistribute, disclose or pass on this Presentation to any third party, in whole or in part, for any purpose, without the prior consent of LBBW.

In case you disagree with the above terms and conditions, this Presentation shall be returned immediately or shall be destroyed. This communication is not intended to nor should it be taken to create any legal relations or contractual relationship. This document and any related presentation has not been approved by any competent authority or any other regulatory agency.

The securities referred to in this Presentation have not been and will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933 as amended (the “**Securities Act**”) and may not be offered or sold within the United States or to, or for the account or benefit of, U.S. persons except in accordance with Regulation S under the Securities Act or pursuant to an exemption from the registration requirements of the Securities Act.